

Antwortschreiben von allen Parteien und politischen Gruppierungen des Gemeinderates Kandern

Absender:

Dr. Christian Renkert,
Stadt Kandern, Bürgermeister und Kreisrat CDU
und

Gabriele Weber,
Kandern-Tannenkirch, Gemeinderätin, Kreisrätin SPD und Mitglied im Regionalverband

„Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Kilchling-Hoffmann,

wir haben Ihr Anschreiben und den Fragebogen in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat, sowie den Ortsvereinen und Verbänden der politischen Gruppierungen eingehend besprochen.

Wir wissen nicht, welche der von Ihnen angeschriebenen Kandidatinnen und Kandidaten Persönlich antworten werden, gehen aber davon aus, dass sich die meisten durch unser mit vielen der Kandidatinnen und Kandidaten abgestimmtes Antwortschreiben vertreten sehen.

Mit Ihren Fragen wollen Sie erkennbar die Grundposition und Meinungsbildung zu regionalen Konzepten der Stromerzeugung und im Besonderen der regionalen Windenergienutzung in Erfahrung bringen.

Dazu möchten wir Sie darauf hinweisen und Ihnen mitteilen:

- Im Verantwortungsbereich der Stadt Kandern und der Verwaltungsgemeinschaft mit Malsburg-Marzell sowie interkommunal mit der Gemeinde Steinen haben wir bereits wesentliche Grundlagen erarbeitet und wichtige Schritte für die Realisierung von Windkraftanlagen an geeigneten Standorten in unserer Gebietskulisse unternommen. (Teilflächennutzungsplan Windkraft)
- Alle Fraktionen und politischen Gruppierungen haben eindeutige Aussagen bereits vor der „Wahlzeit“, aber auch in den jeweiligen Programmen zur Kommunalwahl getroffen, dass wir regionale und kommunale Konzepte der Energieerzeugung voranbringen und aktiv unterstützen wollen; und dass wir auch die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen wollen.
- Darüber hinaus wollen wir die Realisierung von Konzepten der Wärmeerzeugung z. B. durch Biomasse/Holz weiterbringen.
- Zur Frage nach der Ausweisung von Standorten zur Windkraftherzeugung auf dem Blauen sehen wir uns nicht in der Rolle und Legitimität, zu dem kommunalpolitischen Entscheidungsprozess der dort verantwortlichen und zuständigen Gemeinden eine öffentliche Position zu beziehen.

Wir möchten Ihnen aber auch vermitteln, dass Ihr Anschreiben mit dem Fragebogen bei vielen Kandidatinnen und Kandidaten, die uns angesprochen haben, zu Irritationen und Verwunderung darüber geführt hat, dass nicht eindeutig erkennbar ist, wie die Antworten

verarbeitet und öffentlich gemacht werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten sehen sich in den letzten Wochen vor der Wahl mit sehr vielen Anfragen zu Stellungnahmen von Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften konfrontiert, was angesichts vieler öffentlicher Termine und Veranstaltungen zu allen relevanten Bereichen der kommunalpolitischen Entwicklungen auch eine hohe Belastung darstellt.

Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis für diesen Weg einer gemeinsamen Stellungnahme, die zu Ihren Zielen sehr klar unterstützende und bejahende Signale enthält.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Antwortschreiben auch verdeutlicht zu haben, dass Ihre Anliegen zur Windkraftnutzung und dezentraler regionaler Energieerzeugung in der Kommunalpolitik in Kandersteg und im Kandertal als wichtige Zukunftsaufgabe gelten und von allen Fraktionen getragen werden

und verbleiben mit freundlichen Grüßen“

gez. Dr. Christian Renkert

gez. Gabriele Weber

gez. CDU Kandersteg

gez. Freie Wähler Kandersteg

gez. SPD Kandersteg

gez. Bündnis 90/Grüne Kandersteg